

Dr. Johanna E. Möller (Justus Liebig-Universität Gießen), Lukas Schmitz, Sebastian Rehms

TU Dresden Disruption and Societal Change Research Centre

Das Privacy Fabric-Modell

Vorschlag für einen Umgang mit Privacy in interdisziplinären Forschungsprojekten

Plattform Privatheit, Berlin, 17.-18. Oktober 2024

Agenda

(1/4) Relevanz

(2/4) Disziplinäre Perspektiven

(3/4) Das Privacy Fabric-Modell

(4/4) Anwendung

1/4 Relevanz

Privacy als interdisziplinäres Konzept

- Konzept im Spannungsfeld normativer Ansprüche und alltäglicher Kommunikations- und Medienpraxis
- Anschluss an viele soziale, politische, kulturelle und technische Systeme und Subsysteme mit je eigenen Regeln
- Mehrdimensionalität von Privacy
- Interdisziplinärer Anspruch der Fördergeldgeber

Lauter Missverständnisse

- Ansatz auf verschiedenen Analyseebenen
 - individuell vs. kollektiv
 - Software vs. Medienpraxis
 - ...
- Privacy als Kritikbegriff? Privatheit als Ressource?
- Formulierung unterschiedlicher normativer Ansprüche
 - technische Kontrolle
 - Selbstbestimmung
 - ...

Ziel des Vortrags

- Dialog zwischen den Disziplinen erleichtern
- Werkzeug für die Unterscheidung von Zugangspunkten zu Privacy statt Versuch einer geteilten Definition
- Schärfung disziplinärer (oder anders spezifischer) Definitionen von Privacy

2/4 Disziplinäre Perspektiven

Informatik

- Privacy/Transparency Enhancing Technologies
- Algorithmen
- Schutzziele
 - Vertraulichkeit – Verfügbarkeit
 - Integrität – Intervenierbarkeit
 - Transparenz – Nichtverkettung
 - Datenminimierung
 - (Unbeobachtbarkeit, Anonymität, ...)
- Maßnahmen
 - Privacy by Design

Kommunikations- und Medienwissenschaften

- Feld der Definitionen: Medienpsychologie, kritische Theorie, Contextual Integrity, Praxistheorie (Möller 2024)
- dominant: Selbstbestimmung durch reflexive Kontrolle
- “the claim of individuals, groups, or institutions to determine for themselves when, how, and to what extent information about them is communicated to others” (Westin 1967: 7)

Soziologie

Sozialität

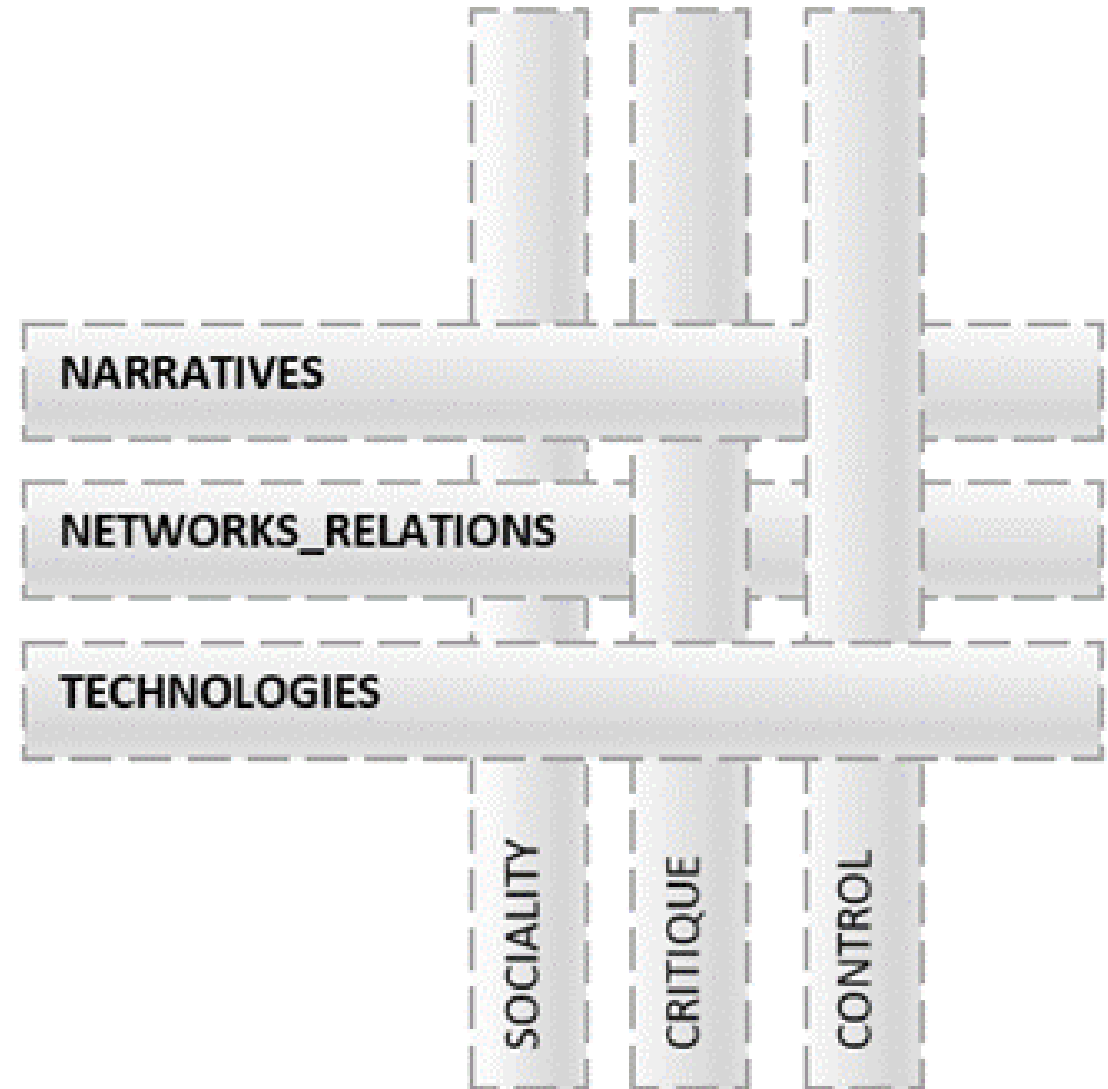
- Verhältnis von Individuum und Öffentlichkeit
- Privatheit und Datenerfassung (Nassehi 2014)
- Privatheit ohne Öffentlichkeit, Öffentlichkeit ohne Privatheit? (Roessler & Mokrosinska 2013)
- „Networked Privacy“ (Marwick/boyd 2014)
- Möglichkeiten und Teilhabe (Ochs 2022)

Normative und kritische Privatheit

- Das Private als ‚un-/vorpoltischer‘ Schutzraum (Arendt 1960)
- Das Private als Angriff auf Öffentlichkeit und reverse – die Wertung der Sphären (Habermas 1990; Sennett 1991)
- Privacy-Paradoxon (Barnes 2006)
- Surveillance Capitalism (Zuboff 2018)

3/4 Das Privacy Fabric-Modell

Das Privacy Fabric-Modell (PFM)



Analyseebenen

- Sozialität
 - Welche Privacy-Werte werden verhandelt?
 - Welche Bedeutung hat Privacy?
 - ...
- Netzwerke
 - Wie wird in Gruppen Privacy verhandelt?
 - Wie entstehen Probleme, wie werden sie gelöst?
 - ...
- Technologien
 - Welche Privacy-Entscheidungen bedingt Technik?
 - Welche Technik bedingt Privacy-Entscheidungen?
 - ...

Normative Dimensionen

- Sozialität
 - Wie wird Privacy in der Gruppe gestaltet?
 - Wie wird Teilhabe verhandelt, ermöglicht und sanktioniert?
 - ...
- Kritik
 - Wer oder was ist Adressat von Kritik?
 - Was ermöglicht/suggeriert alternative Medienpraktiken?
 - Welche alternativen Technologien stehen zur Verfügung?
 - ...
- Kontrolle
 - Wie ist das Verhältnis von Intention und Ergebnis?
 - In welchem Maß ist Kontrolle möglich?
 - ...

4/4 Anwendung

Lerneffekte

- “we suggest understanding privacy as the **control over the flow of individual or organizational information** in relation to the action of others. These relations are shaped by the media environment, information infrastructure, and societal or cultural rules in which they are formed” (Möller et al. 2020: 233)
- “offering a working definition of **privacy as practice**, (...) both hiding and sharing interlock against the background of a **particular meaning** that is grounded in **contextual and relational knowledge**. This meaning is driven by negotiations of alternative practice. This points to the broad understanding of criticism that a practice-based understanding of privacy brings forward.” (Möller 2024: 136)

Takeaways

- Komplexitätsreduktion statt -steigerung als Perspektive für die interdisziplinäre Privacy-Forschung
- Spannungsfeld von Normativität und Praxis deproblematisieren, stattdessen zum Kerncharakteristikum machen